KÖNIGSBACH-STEIN
ENZKREIS

MITTEILUNGSBLATT

Ausgabe 10 · 10. März 2022

Ehrenamtliche Bachpaten waren auch in diesem Jahr mehrmals am Kämpfelbach tätig

Spendenübergabe mit Harry Faaß (links) und Bürgermeister Heiko Genthner (rechts). (rol)

Fortsetzung auf Seite 2

Diese Ausgabe erscheint auch online
www.koenigsbach-stein.de

AMTSBLATT
DER GEMEINDE
KÖNIGSBACH-
STEIN

Im Einsatz für die Natur

Fortsetzung von Seite 1

■ Auch wenn die Temperaturen im einstelligen Bereich liegen, auch wenn ein eisiger Wind pfeift, auch wenn Regen vom Himmel fällt: Die Bachpaten sind im Einsatz. Zum Anglerverein Karlsruhe gehörend, kümmern sie sich schon seit vielen Jahren um die Pflege des Kämpfel- und des Bruchbachs – ehrenamtlich und in ihrer Freizeit. Immer im Winter steht bei ihnen die Gehölzpflege an. Von November bis Ende Februar arbeiten sie am Gewässer: alle zwei Wochen an insgesamt acht Terminen, vier auf Königsbach-Steiner, vier auf Kämpfelbacher Gemarkung. Bei ihrem letzten Arbeitseinsatz waren sie am vergangenen Samstag in Ersingen tätig – und zwar im Bereich von der Brücke an der Gartenstraße rund 300 Meter weiter in Richtung Antoniuskapelle. Einen rund zwei Meter hohen Haufen haben sie dort aufgetürmt – und zwar mit dem, was sie zuvor bei der Gehölzpflege entfernt hatten. „Das ist schwere Arbeit“, erklärte Harry Faaß, der die 20-köpfige Truppe leitet. Jedes Jahr entfernt sie die Pflanzen, die nicht an den Bach gehören. Im Bereich der Ersinger Gartenstraße waren das unter anderem Tannen, Ahorn, Eschen und Nussbaum, aber auch Kirschlorbeer. Letzterer ist invasiv und verbreitet sich rasend schnell. Am Bach kann das erst recht zum Problem werden, denn er funktioniert laut Faaß wie eine Autobahn, die die Samen transportiert.

An seiner Stelle wollen Faaß und seine Kollegen dort einheimische Gehölze wachsen sehen, die dort auch hingehören, die Lebensraum und Nahrung für die Tiere bieten. Dazu gehören unter anderem Erlen, Haselnuss, Holunder, Pfaffenhütchen und Weiden. Letztere haben die Bachpaten bei ihrer Pflegeaktion auf Kopf zurückgeschnitten. Das sieht zwar auf den ersten Blick aus wie ein Kahlschlag, doch damit hat es nichts zu tun. „Das ist ein Pflegeschnitt, der den Baum erhält.“ Nächstes Jahr, verspricht Faaß, würden die Weiden wieder austreiben und es entstehe ein Busch. Dieses Jahr haben sich die Bachpaten ausschließlich um die Gehölzpflege gekümmert. „Damit wird man nie fertig“, sagt Faaß, der im Vorfeld bei den Gemeindeverwaltungen nachfragt, wo Bedarf besteht. Diese Stellen werden dann priorisiert behandelt. Die Bachpaten sind insgesamt für rund 20 Kilometer Gewässer zuständig – und übernehmen nicht nur die Gehölzpflege: Normalerweise steht auch eine Gewässerputzede auf dem Plan, bei der sie den Bach von allem möglichen Müll befreien: Plastik und Beutel voller Hundekot finden sie fast immer, aber auch Fahrräder, Teppiche, Gartenmöbel und Schulranzen haben sie schon aus dem Wasser gezogen. „Da kommt viel zusammen“, sagt Faaß: „Aber inzwischen zum Glück weniger als früher.“

Er appelliert eindringlich an die Bürger, weder Abfall noch Gras- oder Heckenschnitt in den Bach zu werfen. Denn das sorgt nicht nur für ökologische Beeinträchtigungen, sondern kann bei Starkregen auch die Hochwassergefahr erhöhen: Wo sich Material sammelt, können Engstellen entstehen, an denen sich das Wasser staut. Die Bachpaten haben stets das große Ganze im Blick und in der Vergangenheit auch schon Uferbefestigungen in ingenieurbiologischer Bauweise angelegt, die bislang letzte 2018 an der Ispringer Straße in Ersingen. Im April oder im Mai setzen sie an zwei Terminen junge Forellen aus. Sie kommen aus Knielingen, wo der Anglerverein ein eigenes Bruthaus betreibt. Bei Bedarf müssen die Bachpaten im Sommer Neophyten wie das drüsige Springkraut, die Herkulesstaude oder den Japanknöterich bekämpfen. Die Angler halten für sie die Augen offen und melden betroffene Stellen. Faaß sagt, momentan sei der Kämpfelbach nahezu frei von Neophyten und gesund. Sein Wissen geben er und seine Kollegen auch an den Nachwuchs weiter, etwa bei den Kinderferienprogrammen in Kämpfelbach und Königsbach-Stein. – *Nico Roller*

Lob vom Bürgermeister

Wie wichtig die Arbeit der Bachpaten ist, weiß man auch in den Gemeindeverwaltungen. Deswegen überreichte ihnen Kämpfelbachs Bürgermeister Udo Kleiner vor kurzem neues Zubehör für die Kettensägen, etwa Ketten, Schlüssel, Fettpressen und Feilen. Kleiner lobte das Engagement der Bachpaten und betonte: „Es ist beeindruckend, was sie leisten.“ Auch sein Königsbach-Steiner Amtskollege Heiko Genthner lobte ihren „unermüdlichen Einsatz“ und verwies auf ihren wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Hochwasserschutz. Er überreichte den Bachpaten neben neuen Arbeitshandschuhen für Sommer und Winter auch eine elektrische Akku-Rebschere, die sich gut für das Schneiden von Kopfweiden eignet. ■ – *rol*

Bei der Gehölzpflege: Ronny Prager, Harry Faaß und Michael Stein (von links) schneiden Weiden am Ortsrand von Stein zurück. Insgesamt kümmern sie sich um 20 Kilometer Kämpfel- und Bruchbach. (rol)

Verkaufsoffener Sonntag Königsbach abgesagt!

Unseren für Mitte April geplanten Verkaufsoffenen Sonntag müssen wir leider pandemiebedingt wieder absagen.

Eine unbeschwerte Durchführung in unseren Innenräumen ist unter Berücksichtigung der momentan geltenden Hygienevorschriften leider nicht möglich.

Wir hoffen auf eine entspanntere Situation im Herbst und grüßen Sie herzlich!

Ihre Königsbacher Gewerbetreibenden

Hilfe für die Ukraine

In diesen Tagen beschäftigt uns alle das Schicksal der Menschen in der Ukraine. Die Bilder der Menschen, insbesondere Mütter und ihre Kinder, die nur mit dem Notwendigsten ihre Heimat verlassen müssen, erschüttern zutiefst.

Das Landratsamt hat auf seiner Homepage (www.enzkreis.de) Antworten für die am häufigsten gestellten Fragen zusammengestellt.

Die Solidarität mit der Ukraine und ihren Menschen ist groß. Viele wollen den Flüchtenden helfen. Aber wie kann derzeit am besten geholfen werden?

Wohnraum

Falls Sie Geflüchteten, die in den Enzkreis kommen, Wohnraum anbieten wollen, können Sie sich beim Landratsamt Enzkreis unter der E-Mail ukraine-unterbringung@enzkreis.de melden. Gut wären längerfristige Unterbringungsmöglichkeiten wie Einlieger- oder Ferienwohnungen.

Geld- und Sachspenden

Einige Hilfsorganisationen sammeln gezielt Material für den Bevölkerungsschutz oder Gegenstände des täglichen Bedarfes. Eine Liste dieser Organisationen ist ebenfalls auf der Homepage des Enzkreises verlinkt. Dort finden Sie auch einen Link zu seriösen Einrichtungen, denen Sie Geld für die Ukraine-Hilfe spenden können. In der aktuellen dynamischen Lage eignen sich Geldspenden an seriöse Hilfsorganisationen am besten.

Landesweite Streuobstpflegetage

■ *Neuer Schnitt für alte Bäume*

Auch in Königsbach-Stein haben sich die beiden Obst- und Gartenbauvereine an den landesweiten Streuobstpflegetagen beteiligt. Den ganzen Samstag war rund ein Dutzend Helfer ehrenamtlich im Einsatz. Mehr als 60 Bäume haben sie in den beiden Gewannen „Löwengrund“ und „Heuberg“ geschnitten. Mit Hand-, Motor- und Teleskopstangensägen, mit Hochentastern, Schneidgiraffen, Reb- und Astscheren sind sie den überschüssigen Ästen unter anderem an Kirschen-, Zwetschgen-, Apfel-, Mirabellen- und Birnbäumen zu Leibe gerückt. Denn ein Baum braucht Licht. Durch das Abschneiden von überschüssigen Ästen können neue Triebe entstehen, die wiederum die Grundlage für frisches Fruchtholz bilden.

Der Steiner OGV-Vorsitzende Gerhard Hofsäß freute sich über Sonnenschein, wolkenlosen Himmel und Temperaturen um die zehn Grad. „Das ist ideales Wetter, da kommt man nicht so ins Schwitzen.“ Schon seit vielen Jahren beteiligen sich die beiden OGVs an den landesweiten Streuobstpflegetagen. Dass sie dabei gute Arbeit leisten, zeigt nicht nur der Umstand, dass an den Bäumen bei den Stürmen der vergangenen Wochen kaum Äste abgebrochen sind. Auch Bürgermeister Heiko Genthner lobte das Engagement der Ehrenamtlichen, denen er am Samstag ein Vesper vorbeibrachte. Er dankte ihnen für ihre Arbeit und betonte: „Wenn wir so ein ehrenamtliches Engagement haben, dann geht es uns als Gemeinde sehr gut.“ ■ – *Nico Roller*

Großes Lob: Für ihre wertvolle Arbeit dankte Bürgermeister Heiko Genthner (Mitte, roter Schal) den OGV-Mitgliedern und dem Steiner Vorsitzenden Gerhard Hofsäß (Dritter von links). (rol)

SEKUNDEN
ENTSCHEIDEN
IM NOTFALL
Feuerwehr, Notarzt und Rettungsdienst
112

Steiner Obst- und Gartenbauverein stellt trotz Corona zahlreiche Aktionen auf die Beine

■ Gartenfreunde bleiben aktiv

Endlich wieder zusammensitzen, endlich wieder unbeschwert miteinander ins Gespräch kommen: Zahlreiche Mitglieder des Steiner Obst- und Gartenbauvereins haben sich am vergangenen Freitag im Hasenheim zur Jahreshauptversammlung eingefunden. Auch Claus Sarnecki war gekommen. „Hier in Stein hat alles seine Richtigkeit“, lobte der Ehrenvorsitzende des Kreisverbands. Zusammen mit dem Vorsitzenden Gerhard Hofsäß nahm er die Ehrungen vor. Für 40-jährige Vereinstreue überreichten sie Walter Hutmacher ein goldenes LOGL-Bäumchen. Hans-Peter Karst, Jan Kaucher, Günter Decker und Wolfdieter Grötzinger bekamen für 25-jährige Mitgliedschaft ein silbernes LOGL-Bäumchen. Hofsäß blickte auf das vergangene Jahr zurück. Ein Jahr, das wie schon 2020 von der Corona-Krise geprägt war. Aufgeben kam für den Verein dennoch nicht infrage. Zwar mussten im Frühjahr der Winterschnittkurs, ein Fachvortrag, ein Veredelungskurs, ein Rosen- und Sträucherschnittkurs abgesagt werden. Doch Vieles konnte auch planmäßig stattfinden, etwa die jährliche Obstbaumpflege im Vereinsgarten oder die landesweiten Streuobstpflegetage. Auch die monatlichen Arbeitseinsätze zur Pflege und Instandhaltung der Gerätschaften, des Vereinsheims und des Lehrgartens fielen nicht der Pandemie zum Opfer. Die Jahreshauptversammlung verlegte der Verein vom Februar auf den September. Mitte Oktober presste er mit dem Nachwuchs des Heynlinkindergartens und des Kindergartens „Storchennest“ frischen Apfelsaft, der auch gleich probiert werden durfte.

Per Videokonferenz nahm er an Fortbildungen der Fachwartevereinigung, des Landes- und des Kreisverbands teil. Bei der jährlichen Sammelbestellung von Obstgehölzen hat man laut Hofsäß „eine beachtliche Anzahl“ an Buschbäumen, Beerensträuchern, Halb- und Hochstämmen ausgegeben, die überwiegend auf Streuobstwiesen in Stein gepflanzt worden seien. Von der VR Bank Enz plus erhielt der Verein eine Spende von 350 Euro für den Lehrgarten und das Vereinsheim. Hofsäß sagte, 2021 sei von einem lang anhaltenden, kalten Frühjahr geprägt gewesen, das sich leider auch auf die Obsternte ausgewirkt habe. „Trotzdem konnten wir je nach Lage eine mittelmäßige Obsternte verzeichnen.“ An vier Samstagen hat der Verein das Obst in der alten Kelter zu Saft verarbeitet und mit Bag in Box abgefüllt. Ein kleiner Teil des Safts wurde auch zu Most. In seinem Jahresrückblick wies Hofsäß auch auf den Japankäfer hin: einen „neuen ernst zu nehmenden Schädling“, über den Harry Faaß anschließend einen Vortrag hielt. ■ – *Nico Roller*

Glückwunsch: Gerhard Hofsäß (links) und Claus Sarnecki (rechts) überreichen Ehrungen an Günter Decker, Hans-Peter Karst, Walter Hutmacher, Jan Kaucher und Wolfdieter Grötzinger (von links). (rol)

GUT ERHALTENES – ZU VERSCHENKEN!

Schreibtisch/Arbeitstisch, Farbe Eiche, Größe 140 x 65, 76 cm hoch,

Schreibtischstuhl ohne Armlehnen, Sitzfläche 45 x 40 cm
Tel. 9028

Bettgestell 200x100 cm, Lattenrost, Matratze
Tel. 9036

Küchenmaschine von Bosch
Tel. 0170 8927260

Kaffeemaschine für Tabs
Tel. 301590

Bitte informieren Sie uns, wenn eine Vermittlung zustande gekommen ist, da sonst eine erneute Veröffentlichung erfolgt (bis zu 3 x), Tel. 3008-0, Frau Schäfer.

Ausfüllen, ausschneiden und im Rathaus abgeben oder die Daten per E-Mail senden an: info@koenigsbach-stein.de - Danke!

Ich habe kostenlos abzugeben:

.....

.....

.....

.....

Name / Anschrift:

.....

.....

.....

.....

Telefon-Nr.: .....

.....

Datum / Unterschrift

.....

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Das Bauamt informiert:

Sanierungsgebiet Königsbach II – Sanierung Bleichstraße
Die Gemeinde Königsbach-Stein erneuert ab Montag 07. März 2022 die im Sanierungsgebiet Königsbach II liegende Bleichstraße im Ortsteil Königsbach. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis Ende Juli 2022 dauern.

Bei der Maßnahme werden die bestehenden Asphaltschichten inklusive Unterbau erneuert, die Gehwege erhalten einen Pflasterbelag. Ebenso werden die Kanäle und ihre Anschlussleitungen sowie die Trinkwasserleitungen erneuert. Das Beleuchtungskabel und die Masten werden getauscht und Leerrohre verlegt.

Die Maßnahme wird in zwei Bauabschnitten durchgeführt:
Der 1. Abschnitt liegt zwischen der Unteren Breitstraße und Luisenstraße, der 2. Abschnitt zwischen Luisenstraße und Wössinger Straße.

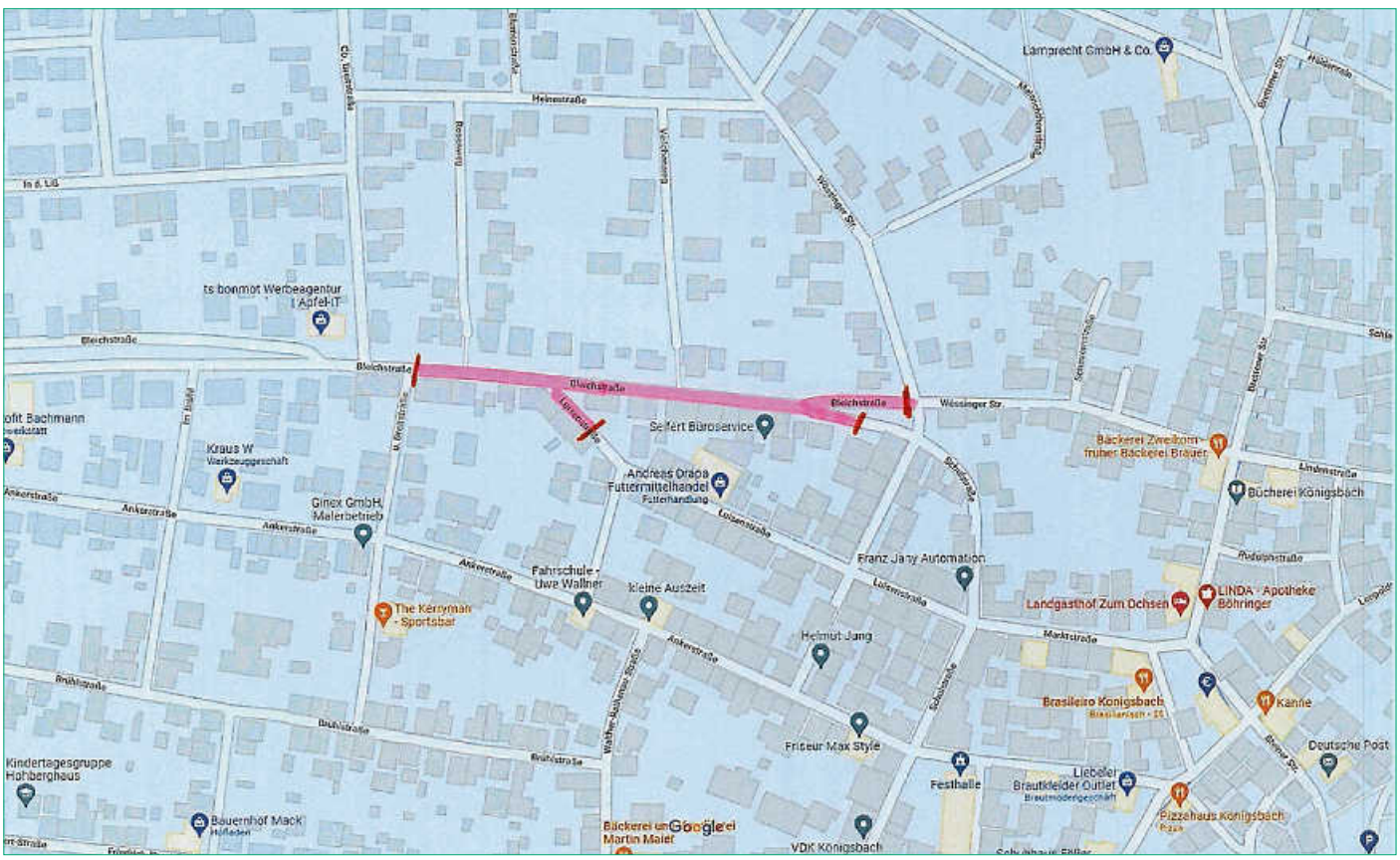
Die Maßnahme wird unter Vollsperrung durchgeführt. Anwohner können, wenn es der Baufortschritt zulässt, ihre Grundstücke anfahren.

Die Gemeinde Königsbach-Stein investiert mit der Maßnahme rund 1,3 Mio. Euro in den Erhalt der Infrastruktur. Das Projekt wird mit Fördergeldern vom Land in Höhe von ca. 270.000 Euro bezuschusst.

- Vollsperrung vom 07.03. – 01.08.2022 geplant
Der nächste Abschnitt der Bleichstraße in Königsbach wird saniert. Dazu muss der östliche Teil vom 07.03. bis voraussichtlich zum 01.08.2022 voll gesperrt werden.

Eine innerörtliche Umleitung wird nicht eingerichtet. Wie auf dem unteren Bild dargestellt, befindet sich der Baubereich zwischen der Kreuzung Bleichstraße X Untere Breitstraße im Westen und Bleichstraße X Wössinger Straße im Osten. Über die Luisen- und die Schulstraße kann ebenfalls nicht in die Bleichstraße eingefahren werden.

Die Gemeinde Königsbach-Stein bittet alle Verkehrsteilnehmenden um Verständnis für die unvermeidbaren Beeinträchtigungen während der Bauzeit.



IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Königsbach-Stein

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
71263 Weil der Stadt,
Merklinger Str. 20,
Telefon 07033 525-0,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:
Bürgermeister Heiko Genthner,
Marktstraße 15, 75203 Königsbach-Stein, oder sein/e Vertreter/in im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,
Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
ettlingen@nussbaum-medien.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Standesamtliche Mitteilungen

Sterbefälle

Renate Schmidt geb. Fuchs zuletzt wohnhaft:
Sonnenbühl 3 in Kieselbronn
ist am 27.02.2022 in Kieselbronn verstorben

Inge Merkle geb. Reinle zuletzt wohnhaft:
Steiner Str. 51 in Königsbach-Stein
ist am 02.03.2022 in Königsbach verstorben

Personenstandsfälle werden nur mit ausdrücklicher Zustimmung veröffentlicht.

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Nr. 4/2022

am
Dienstag, 15.03.2022, 19:00 Uhr
im Saal der Festhalle Königsbach

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

bedingt durch Covid-19 und die daraus resultierenden Auflagen aus der aktuellen Corona-Verordnung sind wir für den Besuch der Sitzung auch weiterhin angehalten, die entsprechenden Hygiene- und Abstandsregelungen einzuhalten.

WICHTIGER HINWEIS

Aktuell gilt die Warnstufe. Für den Besuch der Gemeinderatssitzung ist ein Nachweis des Impfstatus bzw. die Vorlage des Testnachweises derzeit nicht erforderlich. Im Interesse aller wäre es grundsätzlich wünschenswert, wenn sich jede*r Besucher*in dennoch vor der Gemeinderatssitzung selbst testet.

Bitte achten Sie vor und nach der Sitzung sowie beim Betreten und Verlassen des Sitzungssaals auf ausreichenden Abstand zueinander. Personen, bei denen sich Anzeichen einer Corona-Virusinfektion zeigen – z.B. Atemnot, neu auftretender Husten, Fieber, Geschmacks- oder Geruchsverlust – dürfen an der Sitzung nicht teilnehmen.

Um möglichst vielen Personen die Möglichkeit der Teilnahme an dieser Sitzung zu ermöglichen, findet die Sitzung des Gemeinderates erneut in der Festhalle Königsbach, Ankerstr. 11, statt.

Für Ihre Teilnahme ist es weiterhin erforderlich, dass Sie während der gesamten Sitzung einen **Mund-Nasen-Schutz tragen**. Bei diesem muss es sich um eine FFP2- oder vergleichbare Maske handeln (eine medizinische Maske ist nicht ausreichend!). Desinfektionsmittel zum Desinfizieren der Hände wird vor Ort sein.

Einlass ist ab 18:45 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen
Heiko Genthner
Bürgermeister

Die Tagesordnung sieht vor:

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgaben
3. Zusammenlegung der Kindergarten-Kuratorien beider Ortsteile, Königsbach und Stein, und der Arbeitsgruppe "Bedarfsplanung" zum neu gegründeten Gremium "Kita-Kuratorium Königsbach-Stein"
4. Anerkennung als Einsatzstellen für den Freiwilligendienst
5. Antrag der SPD-Fraktion auf Untersuchung, welche Kosten es verursacht, den Mitarbeiter*innen der Verwaltung die Möglichkeit des Homeoffice anzubieten
6. Bauanträge, Bauangelegenheiten
   - 6.1 Baugrundstück: Wössinger Str. 36
     Bauvorhaben: Aufstockung des bestehenden Wohnhauses - geänderte Planung
     Flurstücknummer: 7950
     Gemarkung: Königsbach
   - 6.2 Baugrundstück: Ankerstr. 41
     Bauvorhaben: Errichtung einer Dachgaube und Erweiterung Balkon
     Flurstücknummer: 5751
     Gemarkung: Königsbach
   - 6.3 Baugrundstück: Nußbaumer Weg 34
     Bauvorhaben: Umbau und Aufstockung eines bestehenden Wohnhauses
     Flurstücknummer: 6494
     Gemarkung: Stein
   - 6.4 Baugrundstück: Bahnhofstr. 11
     Bauvorhaben: Teilabriss einer Scheune, Einbau von Wohnungen, Errichtung Stellplätze
     Flurstücknummer: 378/20
     Gemarkung: Königsbach
   - 6.5 Baugrundstück: Wilhelmstr. 14
     Bauvorhaben: Errichtung eines Mobilheims zur dauerhaften Wohnnutzung - geänderte Planung
     Flurstücknummer: 720/2
     Gemarkung: Stein
7. Annahme von Spenden; Beschlussfassung durch Offenlage
8. Verschiedenes

Der öffentlichen Sitzung schließt sich eine nichtöffentliche an.

gez.
Heiko Genthner
Bürgermeister

UMWELTECKE

Müllabfuhrtermine

März		Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht-verpackungen	Recyclinghof Königsbach Uhrzeit	Recyclinghof Bauschlott Uhrzeit	Sonstiges
1	Di		K					
2	Mi				K	09:00-12:30		
3	Do		S			09:00-12:30		
4	Fr				S	09:00-12:30		
5	Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
6	So							
7	Mo							
8	Di					14:00-17:30		
9	Mi					14:00-17:30		
10	Do					14:00-17:30		
11	Fr	✘				14:00-17:30	14:00-17:30	
12	Sa					13:00-16:00	13:00-16:00	
13	So							
14	Mo							
15	Di							
16	Mi					09:00-12:30		
17	Do					09:00-12:30		
18	Fr					09:00-12:30	09:00-12:30	
19	Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
20	So							
21	Mo							
22	Di					14:00-17:30		
23	Mi					14:00-17:30		E
24	Do			K/S		14:00-17:30	14:00-17:30	
25	Fr	✘				14:00-17:30		
26	Sa					13:00-16:00	13:00-16:00	
27	So							
28	Mo							
29	Di		K					
30	Mi				K	09:00-12:30		
31	Do		S			09:00-12:30		

NOTDIENSTE & SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

NOTDIENSTE:

BEREITSCHAFTSDIENST BEI STÖRUNGEN

Wasserversorgung:
Stadtwerke Bretten, Tel. 07252 - 913 133
Notdienstnummer, Stadtwerke Bretten Tel. 07252 - 913 230
Strom: Tel. 0800 3 62 94 77
Erdgas: Tel. 0180 2 05 62 29

WICHTIGE RUFNUMMERN

Rettungsdienst und Feuerwehr Tel. 112
Polizei Notruf Tel. 110
DRK Krankentransport Tel. 19 222
Allgemeiner medizinischer Notfalldienst Tel. 116 117

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notdienst Tel. 07231 - 37 37
Der Bereitschaftsdienst der Zahnärzte wird am Wochenende in der Zeit zwischen 10 und 12 Uhr über die Rufnummer vermittelt.

Zentrale Notfallpraxen Pforzheim Tel. 0180 / 51 92 92 18

Siloah, St. Trudpert Klinikum Tel. 07231 - 498-0
Wilferdinger Str. 67, 75179 Pforzheim

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 24 Uhr
Mittwoch: von 14 – 24 Uhr
Freitag 16 – 24 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 – 24 Uhr

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst Tel. 07231 - 9 69 29 69
Öffnungszeiten der Kinder-Notfallpraxis (NOKI) sind:
Mittwoch 15 – 20 Uhr, Freitag 16 – 20 Uhr,
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 – 20 Uhr

Tierärztlicher Notdienst
Notdienstnummer für den Raum Pforzheim Tel. 07231 - 133 29 66

BEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Nacht- und Notdienst jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr
Die nächstgelegene Notdienstapotheke erfahren Sie unter
Tel. 0800 0022833

Oder vom Handy: 22833

SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

Diakoniestation e.V. – mobiDik für Königsbach, Stein und Eisingen
Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftliche Dienste, Nachbarschaftshilfe, Demenzgruppe
Goethestr. 4, Tel. 3 13 38 0
Beratung und Pflegedienstleitung: Manuela Schmidt
Einsatzleitung hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus
Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Sandra Eisele

Tagespflege Königsbach Tel. 31338-20
Träger: Ev. Krankenhilfsverein Königsbach e.V.
Goethestr. 4, Tamara Vaupel

Anlaufstelle – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr Tel. 0171 8025110

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V. Tel. 07231 - 441110

Beratung zu HIV + AIDS, anderen sexuell übertragbaren Krankenheiten, HIV-Test Tel. 07231 - 308 9580

Beratungsstelle für Hilfe im Alter Tel. 07232 - 313380
Büro Tagestätte Wilferdingen, Tel. 07232 - 3133717

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Tel. 07231 - 308 70
KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern und mit Gewalterfahrung

bwlv-Zentrum Pforzheim Tel. 07231 - 1 39 4080
Fachstelle für psychisch kranke Menschen

Caritasverband e.V. Pforzheim
Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung
Tel. 07231-128 844

Deutsches Rotes Kreuz
Essen auf Rädern: Menü-Service für zu Hause Tel. 07231 - 373 - 240
Hausnotrufsystem: DRK Tel. 07231 - 373 285

DemenzZentrum westlicher Enzkreis Tel. 07231 - 308 5033
Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige

Diakonie Pforzheim Tel. 07231 - 42865 - 0
Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/ Schwangerschaftskonfliktberatung
Fachstelle für häusliche Gewalt Tel. 07231 - 4576333
Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim/Enzkreis Tel. 07231-45763 0

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V. Tel. 07236 - 279 9897
Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung. Psychosoziale Begleitung, palliative Beratung
Homepage: http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de

Jugend-, Sucht- und Lebenshilfen, Plan B gGmbH Tel. 07231 - 92277 0
Jugend- und Suchtberatung, Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen Pforzheim/Enzkreis e.V. Tel. 07231 - 3804 - 38
Behinderten-Fahrdienst

Lilith- Beratungsstelle für Mädchen und Jungen
zum Schutz vor sexueller Gewalt Tel. 07231 - 353434

Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis
Beratung rund um das Thema Pflege für alle Altersgruppen
Tel. 07231 - 308 5030

Pro familia Pforzheim e.V. Tel. 07231 - 6075860
Beratung rund um Schwanger- und Elternschaft, Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle
Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH Tel. 07231 - 778705-0
Alkohol-. Medikamenten-, Nikotin-, Glücksspielprobleme

Sterneninsel – ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Pforzheim und Enzkreis Tel 07231 - 8001008
http://www.sterneninsel.com

Tagesmütter Enztal e.V. Tel. 07041 8184711
www.Tagesmuetter-enztal.de

Telefon-Seelsorge Nordschwarzwald Tel. 07231 - 10 28 22

Wohnberatungsstelle - Kreisseniorenrat
Fachberatungsstelle Enzkreis Tel. 07231 – 3577 14

Wohnungsnotfallhilfe undExistenzsicherung
Tel. 07231 - 566 196 0

RUFNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN DER RATHÄUSER

Bürgerbüro Königsbach und Stein:
Mo. – Fr.: 7.30 – 13 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr

Übrige Ämter:
Mo. – Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 16 – 18 Uhr

RUFNUMMERN

Bitte machen Sie von den Durchwahlen Gebrauch

Rathaus Königsbach, Marktstraße 15

Zentrale		07232/**3008-0**
FAX – Zentrale Verwaltung		07232/**3008-199**

E-Mail: info@koenigsbach-stein.de
Internet: www.koenigsbach-stein.de

Bürgermeister:	**Heiko Genthner**	3008-100
Sekretariat:		
Mitteilungsblatt, Vereinsförderung, Vereinskontakte, Jubiläen	Ariane Schäfer	3008-100
Netzwerk 60 Plus	Michaela Bruder	3008-158
Schulverband Bildungszentrum Westlicher Enzkreis:		
Geschäftsführerin	Yvonne Hassmann	3008-126
Geschäftsstelle	Dominika Dahn	3008-124
Hauptamt: Amtsleiterin	**Cordula Allgaier-Burghardt**	3008-120
Abteilung Zentrale Verwaltung und Personal:		
Personal, Ausbildung	Christine Reimer	3008-121
Geschäftsstelle des Gemeinderats, Wahlen	Frank Schreck	3008-122
N.N.		3008-128
Betriebliche Gesundheitsfürsorge, Sommerferienprogramm	Tobias Schindler	3008-123
Koordinationsstelle für frühkindliche Bildung und Erziehung:	Ute Dreier	3008-129
Abteilung Bürgerservice und Ordnung:		
Abteilungsleiter, Bevölkerungsschutz, Jagdpacht, Ortspolizeibehörde, Umweltschutz	**Dominik Laudamus**	3008-150
Standesamt	Vanessa Frank	3008-157
Bürgerbüro Königsbach:		
Einwohner- und Meldewesen, Fundbüro	Ines Calin	3008-151
Gewerbe, Soziales	Kerstin Demel	3008-152
Bürgerbüro Stein (Rathaus Stein, Marktplatz 6):		
Einwohner- und Meldewesen, Gewerbe, Soziales	Katharina Maurer	3008-153
Rentenversicherung	Sandra Haas	3008-154
Vollzugsdienst	Ernst Krämer	
Flüchtlings- u. Integrationsbeauftragter	N.N.	3008-159
Integrationsmanager	Mohammad Diab	3008-156
Feuerwehrverwaltung	Sabine Roser-Rost	3008-155
Bauamt: Amtsleiter	**Thomas Brandl**	
Abteilung Bauverwaltung:		
Stadtplanung, Sanierung, Grundstücksangelegenheiten	Thomas Brandl	3008-130
Gemeindeeigene Schulen, Vergabe VOL	Manuela Rebholz	3008-133
Rechnungsstellen für Bauleistungen, Vergabe VOB, Vorkaufsrecht	Andrea Wilde	3008-132
Bauanträge, Wohnbauförderung, Baulasten	Benjamin Bodemer	3008-131
EDV	Robin Sailer	3008-134
Schulsozialarbeit	Rita Boob	0160/90932586
Abteilung Technik:		
Abteilungsleiterin, Verträge,Techn. Baurecht, eigene Bauprojekte, Förderprogramme	**Daniela Stadie**	3008-140
Straßen-/Kanalbau, Hochwasserschutz, Wasserversorgung, öff. Anlagen,	Sven-Michael Thiel	3008-141
Hochbau für Gemeinde:	Arie de Jongh	3008-144
Hochbau Schulverband	N.N.	
Gebäudemanagement, Energiemanagement	Martin Frey	3008-142
Mieten/Pachten, Hallenbelegung	Silke Prager	3008-145
Gebäudereinigung, Friedhofswesen	Katja Großmann	3008-143
Leiter Bauhof	**Stefan Giek**	3008-147
Hausmeister: Rathaus	Martin Theil	3008-148
Johannes-Schoch-Schule	Ralf Zentner	31 15 72
Heynlinschule	Michael Schroth	31 18 91

RUFNUMMERN DES GEMEINDEVERWALTUNGS-VERBANDS KÄMPFELBACHTAL

Rathaus Stein, Marktplatz 6

Telefonzentrale		07232/3009-1
Fax		07232/3009-99
Stellv. Verbandsvorsitzender:		
Bürgermeister	Udo Kleiner	07231/8866-13
Geschäftsführer	Kevin Jost	3009-61
Kämmerei	Saskia Rückriem	3009-57
N.N.		3009-50
Petra Karst		3009-52
Tina Katz-Baricevic		3009-51
Janine Barocke-Kassay		3009-62
Cornelia Wiesner		3009-63
Steueramt	Elke Faaß	3009-55
Sandra Hausmann		3009-54
Jennifer Kellerman		3009-81
Kasse	Karin Addai	3009-58
Janine Schütze		3009-56
Siegbert Lamprecht		
Manuela Philipp		3009-53
Christine Burkhardt		3009-64
Lohnbüro	Wolfgang Karst	3009-59

Sprechzeiten: Mo. bis Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr

WEITERE WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizeiposten Königsbach-Stein, OT Stein	31 17 00
Revierförster:	
Thilo Klotz	01 72 / 7 11 21 52 oder 0 70 43 / 9 50 79 43
Bezirksschornsteinfeger Sailer	0 72 52 / 8 60 27
Gemeindebücherei	31 20 71
Öffnungszeiten: Di.: 15 – 18 Uhr, Mi.: 10 – 12 Uhr, Do.: 16 – 19 Uhr, Fr.: 15 – 18 Uhr	
Kindertagesstätte Krebsbachwiesen, Königsbach	7 34 79 65
Kindertagesstätte Regenbogen, Königsbach	15 11
Kindertagesstätte Regenbogen „Kleines Haus“	30 15 36
Kindertagesstätte Arche Noah, Königsbach	27 75
Heynlin-Kindertagesstätte, Stein	3 64 98 42
Kindergarten Storchennest, Stein	98 44
Johannes-Schoch-Schule Königsbach	25 63
Heynlinschule Stein	25 64
Bildungszentrum:	
Willy-Brandt-Realschule	30 65 - 210
Lise-Meitner-Gymnasium	30 65 - 100
Comenius-Förderschule	91 93
Pfarramt Königsbach	23 40 oder 01 76 / 81 03 39 44
Pfarramt Stein	3 64 01 26
Kath. Kirchengemeinde Kämpfelbachtal	0 72 31/ 1 39 49-0
Kläranlage Königsbach	65 44 oder 01 72 / 1 05 07 80
Recyclinghof Königsbach	7 83 43

Straßenbeleuchtung: https://netze-bw.de/dienstleistungskunden/beleuchtung/stoerung-strassenbeleuchtung oder Tel. 3008-131 oder 08 00 3 62 94 77

Abholung der Kühlgeräte

Abholung der Kühlgeräte, Herde, Fernseher und des Sperrmülls: Die Kühlgeräte, Herde, Fernseher und der Sperrmüll werden nur auf Abruf entsorgt.

Hierfür bitte mindestens **10 Tage** vorher beim Rathaus OT Stein, Tel. 30 08-154, oder OT Königsbach, Tel. 30 08-152 die Entsorgungsschecks beantragen.

Nächster Termin zur Abholung von Elektro-Großgeräten:
Mittwoch, 23. März 2022.

Weitere Infos erhalten Sie bei der Abfallberatung des Enzkreises, Tel. 07231- 35 48 38, oder unter www.entsorgung-regional.de.

Zusätzlicher Service
Damit Sie jederzeit einen Überblick über die Mülltermine haben, bieten wir als zusätzlichen Service den Erinnerungsservice per E-Mail: Gut einen Tag vor dem Abfuhrtermin erhalten Sie eine kurze E-Mail, vorausgesetzt, Sie haben sich auf unserer Internetseite für diesen Service registrieren lassen. Surfen Sie doch mal rein unter: http://www.koenigsbach-stein.de/abfall.

Das Ordnungsamt informiert:

Schluss mit den „Tretminen“ / Hundekot ordentlich entsorgen

– Rücksicht auf die Landwirtschaft

Wohl jeder kennt das Gefühl des Ekels, das einen befällt, wenn man in einen Hundehaufen getreten ist. Wer hat es in Königsbach-Stein noch nicht leidvoll selbst erfahren müssen:
Hundekot auf Spazierwegen, auf Gehwegen in der Ortsmitte oder insbesondere oft anzutreffen in der Ortsrandlage.

Auch die unsachgemäß entsorgten Hundekotbeutel an den Wegrändern, im Wald oder neben den Hundekotbehältern verschandeln das Ortsbild und sind eine illegale Abfallentsorgung!
Vielen Hundebesitzer ist nicht bewusst, dass die Tiere ihre „Notdurft“ weder in privaten Vorgärten noch in landwirtschaftlich genutzten Wiesen und Äckern verrichten dürfen und ein Betretungsverbot für landwirtschaftliche Flächen innerhalb der Vegetationsperiode besteht. So dürfen landwirtschaftlich genutzte Flächen in der Zeit zwischen Saat und Ernte, bei Grünland, in der Zeit des Aufwuchses und der Mahd bzw. Beweidung nicht betreten werden. Jeder Hundebesitzer hat dementsprechend dafür zu sorgen, dass von seinem Hund keinerlei negative Auswirkung für Mensch und Natur ausgeht.

Nach § 44 Abs. 2 Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG) dürfen landwirtschaftlich genutzte Flächen während der Nutzzeit **nur auf den Wegen** betreten werden. Diese Regelung gilt ebenso für mitgeführte Hunde.

Auswirkungen:
1. Verunreinigung der Ernte und finanzielle Einbußen für lokale Landwirte.
2. Verunreinigung von Nahrungsmitteln für Verbraucher.

Aus diesem Grund möchten wir an alle Hundebesitzer bitten, die Hinterlassenschaften ihrer Tiere ordnungsgemäß in den Hundekotbehältern zu entsorgen oder sie wieder nach Hause zu nehmen und die Hunde während der Vegetationsperiode nicht auf landwirtschaftlich genutzten Flächen laufen zu lassen.

Gemeindebücherei Königsbach-Stein

Lesenswert

Die Tage werden länger, es wird wärmer und ganz langsam beginnt die Natur zu erwachen. Zeit, um im Garten zu werkeln oder mit jungen Kräutern und Gemüse zu kochen. Dafür haben wir einen Buchtipp für Sie.

So schmeckt der Frühling; Das Frühjahrsgenussbuch
Frühling – das sind erste wärmende Sonnenstrahlen nach langen grauen Wintertagen, die ersten Erdbeeren, das erste Mal wieder draußen sitzen und – natürlich – Blumen und Grün satt. Von Bärlauch über Erdbeeren, Spargel und Wildkräuter bis hin zu kandierten Veilchen reichen die Freuden, die das Frühjahr bietet. Zahlreiche leckere Rezepte rund um die Frühlingsfreuden und zauberhafte Dekotipps lassen das Frühjahr tatsächlich zur schönsten Jahreszeit werden!

Dieses Buch und viele andere zum Thema Kochen und Backen finden Sie bei uns im Bereich Sachbuch. Fragen Sie einfach die Kolleginnen an der Theke.

Auch in unserer Kochzeitschrift **„Mein Buffet“** und den Zeitschriften **„Landlust“** und **„Garten Flora“** finden Sie viele Rezepte und Anregungen im Bereich Haus und Garten.

Falls Sie noch nicht Nutzer unserer Bücherei sind, können Sie sich jederzeit bei uns in der Bücherei anmelden oder von der Homepage der Gemeinde (www.koenigsbach-stein.de/leben/buecherei/) unseren Leseranmeldebogen ausdrucken, ausfüllen und in die Bücherei bringen. Wir stellen Ihnen dann Ihren Leserausweis aus und Sie können bei uns Medien ausleihen. Die Nutzung der Bücherei ist kostenlos, nur bei Überziehung der Leihfrist entstehen Gebühren.

In der Gemeindebücherei gilt derzeit **3G**, es können auch wieder mehr Nutzer gleichzeitig in der Bücherei sein. Nach wie vor ist das Tragen von FFP2-Masken verpflichtend und es gelten die üblichen Hygieneregeln.

Auch wenn der Zugang zur Bücherei wieder einfacher ist, können Sie unseren Bestell- und Abholservice nutzen. **Die Rückgabe funktioniert weiterhin kontaktlos, immer zu den Öffnungszeiten auf dem Bücherwagen vor der Tür.**

Denken Sie auch im Jahr 2022 daran, die Leihfristen der ausgeliehenen Medien rechtzeitig zu verlängern: Auf der Homepage der Gemeinde Königsbach-Stein finden Sie unter dem Link www.koenigsbach-stein.de/buecherei die Seite der Gemeindebücherei. Dort können Sie auf unseren Online-Katalog zugreifen und Ihre Leihfristen verlängern. Oder rufen Sie einfach die 07232-312071 an, nennen Ihre Bücherei-Ausweisnummer und teilen uns Ihren Verlängerungswunsch mit. Weiterhin können Sie eine E-Mail an buechereikoenigsbach@t-online.de schreiben.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag	von 15 – 18 Uhr
Mittwoch	von 10 – 12 Uhr
Donnerstag	von 16 – 19 Uhr
Freitag	von 15 – 18 Uhr

Gerne sind wir auch telefonisch für Sie da.

Ihr Büchereiteam Königsbach-Stein

Foto: gongstudio/iStock/Thinkstock

Denkt an die Umwelt

Alte Zeitungen und Zeitschriften gehören nicht in den Müll sondern zum **Altpapier**

Für ALLE - unter oder über 60

60 PLUS NETZWERK

Bewegungsangebote für Senioren

Mit dem Frühling wieder in Bewegung kommen

Regelmäßige Bewegung
- fördert und erhält Ihre Beweglichkeit, Ihre Gesundheit und Ihre geistige Fitness.
- reduziert das Risiko zu stürzen.
- steigert Ihr Wohlbefinden, Ihre Zufriedenheit und Ihre Lebensqualität.
- Nebenbei treffen Sie nette Menschen und erleben Gemeinschaft.

Angebot der TG Stein e.V.

Spaziergang mit Gymnastik
Aktuell findet unsere Seniorengymnastik bei gutem Wetter in Form eines gymnastischen Spaziergangs statt.
Walking Stöcke sind nützlich, aber nicht erforderlich.
Teilnehmer werden dienstags zwischen 8:30 und 9:00 Uhr telefonisch informiert, ob die „Spaziergang-Gymnastik“ stattfindet.

wann: 10:00 bis 11:00 Uhr
wo: Turnhalle der TG Stein
Fragen? Anmelden? Uwe Sertel
Telefon: 313 4692, E-Mail: uwesertel@gmx.de.

Angebot des Netzwerks 60plus

Bewegungstreff am Nachmittag

wann: immer donnerstags, **14:30 bis 15:30 Uhr**
wo: Turnhalle der TG Stein

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Eine Schnupperstunde ist kostenlos.

Fragen? Michaela Bruder
Telefon: 3008 158, E-Mail: bruder@koenigsbach-stein.de

Gemeinsam Wandern

Über den Steidig und den Heustätt nach Wilferdingen zum Kuheck

Von der Festhalle Königsbach wandern wir über den Steidig hinauf zum Heustätt, weiter durch den Wald bis ins Wilferdinger Industriegebiet. Dort wollen wir zum gemeinsamen Mittagessen im Kuheck einkehren. Für diejenigen, die nicht so weit laufen können, gibt es eine kürzere Variante.

Wer nicht einkehren möchte, läuft direkt nach Königsbach zurück. Für den Rückweg gibt es verschiedene Alternativen, je nachdem, wie lange man noch laufen möchte.

Die Wanderung erstreckt sich über 8 km bzw.10 km. Auf Asphalt, Wald- oder Schotterwegen geht es etwas bergauf und bergab.

Es gelten die aktuellen Corona - Regeln.

wann: Mittwoch, den **23. März 2022**
Treffpunkt: an der Festhalle, **um 10:30 Uhr**
Verbindliche Anmeldung:
bis spätestens Montag, den 21. März

Telefon: 311658, Susanne Mandrella
E-Mail: Rolf Schowalter

Wir starten wieder mit diesen Angeboten

Offener Schachtreff für Alle
wann: Montag, den 14. März, 17:30 Uhr
wo: Mühlstraße 2

Café Treff im Alten Schulhaus
Herzliche Einladung zu Kaffee und Kuchen, netten Gesprächen, Plausch und Denksportaufgaben
wann: **jeden Dienstag,** ab 14:00 Uhr
wo: Treff im Alten Schulhaus

Smartphone Sprechstunde
für alle Smartphone-Systeme
wann: **Dienstag, den 15. März**,
14:30 Uhr bis 17:00 Uhr
wo: Mühlstraße 2
E-Mail: **smartphone60@t-online.de**

Café Treff Mühlstraße
Herzliche Einladung zu Kaffee und Kuchen, netten Gesprächen und Plausch
wann: **jeden Mittwoch,** ab 14:00 Uhr
wo: Mühlstraße 2

Gemeinsam Wandern
ca. 6 km, in einfachem Gelände
wann: **Mittwoch, den 16. März**, 14:00 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz, Festhalle Königsbach

… …

Unsere Treffs finden Sie:
Treff im Alten Schulhaus: Schulstraße 2, OT Königsbach
in Stein sind wir umgezogen in die Mühlstraße 2

… …

Corona Regeln aktuell:
Es gelten die allgemeinen AHA-Regeln, Maskenpflicht in Innenräumen und 3 G: vollständig geimpft, genesen, getestet (aktueller Bürgertest)

KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN

Kindertagesstätte Regenbogen

Kindertagesstätte Regenbogen

Helau aus der Kita „Regenbogen“!

Dieses Jahr wurde bei uns wieder ein großes Faschingsprogramm auf die Beine gestellt. In den vorhergehenden Wochen wurden die Vorbereitungen getroffen – es gab nämlich viel zu organisieren und unsere Kita in eine Faschingshochburg zu verwandeln! Am Rosenmontag starteten die Gruppen mit einem gesunden und vielfältigen Frühstück in den Tag. Dies war auch wichtig, denn es wurde viel geboten. Der Einstieg in den Tag wurde wie jeden Montag von unserer Handpuppen-Schnecke „Lulu“ begleitet. Diese begrüßte alle Kinder mit unserem Willkommenslied und stelle dann den Ablauf unserer Faschingsparty vor.

Jeder Raum hatte an diesem Tag eine andere Funktion. Der Turnraum wurde zur Partyzone umgebaut, mit Tanzmusik und Discolichtern. Überall hingen bunte Luftschlangen durch den Raum. In der Bären-Gruppe gab es an diesem Tag eine Reihe verschiedener Luftballonspiele zu entdecken. Was für ein Spaß!

Wer Lust hatte seiner Kreativität freien Lauf zu lassen, konnte sich zu den Raupen aufmachen. Dort konnte man Faschingshüte nach Lust und Laune basteln. Auch in unserem kleinen Haus konnte man kreativ werden. Dort wurden Masken und Clowns

gefertigt. Egal ob groß, klein, bunt oder schlicht, es wurde gebastelt wie verrückt. Als weitere Besonderheit wurde frisches Brot gebacken, mit selbstgemachter Butter und selbst gezogener Kresse serviert – ein Traum.

Doch auch wer Geschicklichkeit und Feingefühl testen wollte, dem war was geboten. In der Delfin-Gruppe galt es, sich eine Medaille zu verdienen. Wer alle drei Stationen erfolgreich bewältigte, durfte mit einer Urkunde und einer Medaille nach Hause. Hütchen umwerfen, Tennisbälle mit Löffeln balancieren und Topfschlagen mussten gemeistert werden.

Ein schöner Faschingstag braucht natürlich auch einen krönenden Abschluss. Dafür gab es im Eingangsbereich einen großen Laufsteg, auf welchem jedes Kind sein oder ihr Kostüm präsentieren konnte. Präsentiert wurden die Kostüme nach ihren ungefähren Kategorien. Mal waren alle Helden und Heldinnen gefragt, die Bühne zu betreten, ein anderes Mal durften sich alle Fabelwesen und Tiere zeigen.

Steffen Leupold

Förderverein am Lise-Meitner-Gymnasium

Einladung zur Jahresversammlung 2022 am 07.04.2022 19 Uhr

Einladung zur

Mitgliederversammlung am 07.04.2022 um 19 Uhr

Die Mitgliederversammlung ist öffentlich. Alle interessierten Mitglieder sind herzlich eingeladen teilzunehmen.

Die tagesaktuellen Corona Richtlinien werden eingehalten.
Es gilt Maskenpflicht.

Wir werden folgende Tagesordnung haben:
1.) Begrüßung und Bericht des Vorstandes
2.) Bericht des Kassenwartes
3.) Entlastung des Vorstandes und des Kassenwartes
4.) Neuwahlen des Vorstandes
5.) Ausblick und Planungen für 2022
6.) Sonstiges

Wir freuen uns auf Sie!
Kerstin Meinig und Dominique Schünhof
Vorsitzende des Fördervereins am Lise-Meitner-Gymnasium

Volkshochschule Außenstelle Königsbach

Start ins Frühjahr-/Sommersemester

Schirmherr: Bürgermeister Heiko Genthner
Örtliche Leitung: Monika Ruthardt
Telefon: 07232/49254
E-Mail: koenigsbach01@vhs-pforzheim.de

Starten Sie optimistisch ins neue Frühjahr-/Sommersemester. Es gelten aktuell die 3G-Regeln. Gerne informiert Sie Ihre örtliche Leitung. Anmeldungen können auch unter www.vhs-pforzheim.de oder Telefon 07231/3800-0 erfolgen.

Nachhaltigkeits-Stammtisch
Monika Ruthardt
ab Mo., **14.03. / 11.04**. / 02.05. / 13.06. / 04.07.2022
5 Termine, Mo., 19:00 - 21:00 Uhr
Gasthof Badischer Hof Königsbach, Durlacher Str. 9, Königsbach
gebührenfrei; Anmeldung bei der örtlichen Leitung oder online
Kursnummer 221-8501 K

Kreative Acrylbilder auf Leinwand
Nicole Heckmann
Beginn: Donnerstag, 10.03.2022
5 Termine, Do., 19:15 - 21:45 Uhr
Joh.-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße 7, Physiksaal
Gebühr 68,00 € **Kursnummer 221-8516 K**

Yoga für Rücken und Wirbelsäule
Ingrid Schwarz-Lobo
Beginn: Donnerstag, 10.03.2022
12 Termine, Do., 20:00 - 21:30 Uhr
Bildungszentrum Königsbach, Steiner Straße 48,
Gymnastikhalle, Umkleide 9 + 10
Gebühr 96,00 € **Kursnummer 221-8519**

Wirbelsäulengymnastik in der Kleingruppe am Vormittag
Gisela Schmidt
Beginn: Donnerstag, 10.03.2022
15 Termine, Do., 08:45 - 09:45 Uhr
Altes Schulhaus Königsbach, Schulstr. 2, Raum Musikschule
Gebühr 81,00 € **Kursnummer 221-8530**

Tabata
Stefan Schmidt
Beginn: Donnerstag, 10.03.2022
12 Termine, Do., 19:00 - 20:00 Uhr
Bildungszentrum Königsbach, Steiner Straße 48,
Gymnastikhalle, Umkleide 7 + 8
Gebühr 72,00 € **Kursnummer 221-8534**

English Conversation B2/C1
William Ganassin
Beginn: Donnerstag, 10.03.2022
12 Termine, Do., 19:30 - 21:00 Uhr
Joh.-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße 7
Gebühr 83,00 € **Kursnummer 221-8542**

Rückenfit - den Rücken neu entdecken
Cindy Fränkle
Beginn: Mittwoch, den **23.03.2022**
15 Termine, Mi., 19:00 - 20:00 Uhr
Bildungszentrum Königsbach, Steiner Straße 48,
Gymnastikhalle, Umkleide 7 + 8
Gebühr 73,00 € **Kursnummer 221-8528**

Rückenfit - den Rücken neu entdecken
Cindy Fränkle
Beginn: Mittwoch, den **23.03.2022**
15 Termine, Mi., 20:00 - 21:00 Uhr
Bildungszentrum Königsbach, Steiner Straße 48,
Gymnastikhalle, Umkleide 9 + 10
Gebühr 73,00 € **Kursnummer 221-8529**

Spaß am e-Biken
Fahrsicherheitstraining E-Bike/Pedelec
Wolfgang Haas
Samstag, 09.04.2022, 09:30 - 12:30 Uhr,
bei Teilnahme an der Ausfahrt bis 16:30 Uhr
Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72, (gegenüber dem Getränkehandel), bitte der Beschilderung folgen
Gebühr 29,00 € **Kursnummer 221-8536 K**
Der Trend zum E-Bike ist ungebrochen. Sicheres Fahren braucht aber auch Übung, denn Pedelecs sind schneller und schwerer als gewöhnliche Fahrräder. Bei diesem Fahrsicherheitstraining lernen Sie in Theorie und Praxis, wie Sie sich richtig verhalten, um dadurch Unfälle zu vermeiden. Bei Interesse besteht am Nachmittag die Möglichkeit einer gemeinsamen Ausfahrt, um das Erlernte praktisch umzusetzen. Die Teilnahme daran ist kostenfrei.
Das Radspaß-Training eignet sich für alle Personen, die das Pedelecfahren neu für sich entdeckt haben oder einfach sicherer im Umgang mit ihrem Pedelec werden möchten. Voraussetzung für die Teilnahme sind ein eigenes, verkehrssicheres E-Bike, feste Schuhe, Fahrradhelm und der Witterung angepasste Bekleidung. Der Veranstalter haftet nicht für beim Fahren entstandene Schäden. Die Kurstrainer sind zertifizierte Tourenleiter beim ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V.)
Bitte beachten Sie: Die geltenden Corona-Vorschriften sind einzuhalten.

Weinabend Bordeaux
Uwe Schuhmacher
Samstag, 02.04.2022, 18:30 - 22:45 Uhr
Wein, Wind und Meer, Wettegasse 7, Markgröningen
Gebühr 93,00 €; inkl. 4-Gänge-Menü, Wasser sowie exklusive Bordeauxweine
Kursnummer 221-8537 K
Besonderen Weinen aus dem Bordeaux wird hier der Garaus gemacht. Sichern Sie sich rechtzeitig einen Platz bei diesem einzigartigen Weinabend. Uwe Schuhmacher, der Chef des Markgröninger Bistros „Wein, Wind und Meer“ begeistert Sie mit Tropfen aus diesem wundervollen Anbaugebiet. Dazu erhalten Sie korrespondierende Spezialitäten aus der Bistroküche.

Volkshochschule Familientreff Königsbach-Stein

10.03.2022

Königsbach-Stein Familientreff
Leitung: Annika Armbruster
Telefon: 0177/8379831
Sprechstunde im vhs-Familientreff und Begegnungscafe im Familientreff, Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72 (gegenüber dem Getränkehandel) nach Vereinbarung,Telefon: 0177/8379831.
E-Mail: koenigsbach02@vhs-pforzheim.de
Kursinformationen oder Fragen zu den Örtlichkeiten
bei der Familientreffleitung
Anmeldungen unter www.vhs-pforzheim.de
oder Telefon 07231/3800-0.
In Königsbach-Stein wird für junge Mütter und Familien mit Neugeborenen das Familienbesucherprogramm des Enzkreises angeboten. Ausführliche Informationen erhalten Sie bei der Leiterin des Familientreffs Annika Armbruster.
Bitte beachten Sie: Die Adresse des Familientreffs im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72 ist derzeit noch nicht Navi tauglich, folgen Sie deshalb bitte der Beschilderung.

Ich bin doch kein Heini! - Elternabend
Verhaltenstraining für Eltern, Vorschulkinder und Schulanfänger*innen
Peter Eitel
Donnerstag, 24.03.2022, 19:00-21:00 Uhr
Feuerwehrhaus Stein, Mühlstr. 3
Gebühr 10,00 €
Kursnummer 221-8552 K
Das Angebot dient dem Vorbeugen von sexuellem Missbrauch von Kindern. Zuerst findet ein Elternabend für das oft tabuisierte Thema mit wichtigen Informationen statt. Am Kindernachmittag werden anhand von Beispielsituationen, unter Zuhilfenahme unserer Handpuppe, Lösungen im Verhalten gegenüber „Fremden“ kindgerecht erarbeitet. Dabei wird auch auf die Hauptgefahr des Missbrauchs im sozialen Umfeld eingegangen und wie man sich am besten davor schützen kann. Im Rahmen des Elternabends werden die Erziehungsberechtigten vor allem über die Hintergründe von sexuellem Missbrauch sowie Vorbeugungsmöglichkeiten informiert.
An dem Verhaltenstraining können nur Kinder teilnehmen, wenn mindestens ein Elternteil den Elternabend besucht hat. So haben Eltern und Kinder eine gemeinsame Grundlage.

Ich bin doch kein Heini! - Verhaltenstraining für Kinder für Vorschulkinder und Schulanfänger*innen
Peter Eitel
Freitag, 01.04.2022, 16:00-16:45 Uhr
Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72
Gebühr 5,00 €
Kursnummer 221-8553 K
Kursbeschreibung siehe Kursnummer 221-8552 K.
An dem Verhaltenstraining können nur Kinder teilnehmen, wenn mindesten ein Elternteil den Elternabend besucht hat. So haben Eltern und Kinder eine gemeinsame Grundlage.

Die beste Ernährung für den Säugling bis zum dritten Lebensjahr.
BeKi-Ernährungsvortrag für Mütter/Väter mit Baby
Benita Schleip
Freitag, 18.03.2022, 10:00-12:00 Uhr
Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72
gebührenfrei
Kursnummer 221-8556 K
Welche Lebensmittel und in welchen Mengen sind für Kinder in diesem Alter sinnvoll und wie kann für alle Beteiligten eine harmonische Tischatmosphäre geschaffen werden? Brauchen Kinder extra Produkte und wenn ja, welche?
Diesen und anderen Fragen der Ernährung von Kindern wollen wir uns an diesem Morgen widmen und praktische Lösungsansätze entwickeln, um den Alltag mit Kindern etwas zu erleichtern.
BeKi bedeutet Bewusste Kinderernährung und ist eine Landesinitiative des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz in Baden Württemberg. Ihre Empfehlungen beruhen auf wissenschaftlichen Erkenntnissen des Forschungsinstituts für Kinderernährung (FKE) und der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE).
Bitte melden Sie sich bei der Leiterin des Familientreffs Frau Armbruster an (E-Mail: koenigsbach02@vhs-pforzheim.de, Tel: 0177/8379831).

Wenn das erste Zähnchen kommt.
Zahngesundheitsvortrag für Eltern und Großeltern mit Baby
Online-Kurs mit Zoom
Bettina Gröger-Silberbauer
Donnerstag, 17.03.2022, 18:00-20:00 Uhr
gebührenfrei
Kursnummer 221-8557 K
Anmeldeschluss: Dienstag, 15.03.2022
Hin und her, hin und her, Zähne putzen ist nicht schwer!
Unter dem Motto: „Wenn das erste Zähnchen kommt“ laden wir Sie herzlich zu einer Informationsveranstaltung ein. Frau Gröger-Silberbauer von der Regionalen AG Zahngesundheit Pforzheim und Enzkreis wird über die 4 Säulen der Zahngesundheit – gesunde Zähne von Anfang an – informieren.

Bitte melden Sie sich bei der Leiterin des Familientreffs bis spätestens Di., 15.03.2022 an (E-Mail: koenigsbach02@vhs-pforzheim.de; Tel: 0177/8379831).
Der Kurs findet als Online-Kurs über die Plattform Zoom statt. Für diesen Kurs wird ein Notebook, Tablet oder PC mit Kamera und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung benötigt. Jeder Teilnehmende erhält per E-Mail vor Kursbeginn die Zugangsdaten, um am Unterricht teilzunehmen.
Hinweis: Sollte die Software Zoom nicht auf dem Notebook/Tablet/PC installiert sein, ist eine Installation von Zoom notwendig – diese erfordert Administratorrechte.

Das Glück hat lange Ohren – Nachmittag auf dem Eselhof
für Familien
Kerstin Hofmann
Samstag, 19.03.2022, 14:00-16:30 Uhr
Treffpunkt: Hof in der, Waldenserstr. 10, 75443 Ötisheim-Corres
Gebühr 23,00 € pro Person; 46,00 € pro Familie; inkl. Getränk
Kursnummer 221-8558 K
Auf dem Hof mit fünf Eseln gibt es viel zu entdecken. Kaja, Kora, Kira, Kalea und Maximus freuen sich schon auf euch. Im Strohlabyrinth kann man Goldtaler finden, einer Geschichte lauschen, basteln und natürlich Esel striegeln.
Anmeldung erforderlich, nur bei der Leiterin des Familientreffs (E-Mail: koenigsbach02@vhs-pforzheim.de, Tel: 0177/8379831).

Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V.

Das Drumset ist das Instrument des Jahres 2022 – Ein Interview mit Claus Müller

Warum haben Sie sich für den Beruf Instrumentalpädagogen entschieden?“ – „Ich betrachte diese Aufgabe als etwas sehr sinnvolles“ – meint Claus Müller – „es ist einfach genau das, was mir Spaß macht. Mein Beruf ist auch meine Berufung.“ Claus Müller hat in Frankfurt an einer staatlich anerkannten Schule für Jazz und Popularmusik studiert und unterrichtet an der Musik- und Kunstschule westl. Enzkreis. „Mein bestes Erlebnis war, ein Live – Konzert vor 20.000 Leuten in Moskau zu spielen. Beim Landespolizeimusikchorps Baden-Württemberg sprang ich einmal ein für einen erkrankten Schlagzeuger. Leider waren mir seine Uniform und Schuhe viel zu klein, so habe ich mich das ganze Konzert über doch etwas unwohl gefühlt.“ – lacht Claus Müller.

Plätze frei für **Schlagzeug** bei Claus Müller
Kostenlose Schnupperstunde gefällig**?**
Einfach anmelden unter info@mswe.de.

Lust auf einen entspannten Einstieg ins Wochenende?
Aquarellmalen im März 2022 mit Bertold Dietrich
Im Kurs werden Grundlagen und verschiedene Techniken des Aquarellierens besprochen und angewandt.
4 x freitags von 18.30 Uhr bis 21.00 Uhr ab 11.03.2022 für Jugendliche und Erwachsene

Keine Langeweile in den Osterferien!
Die Kunstschule westl. Enzkreis bietet sowohl am Freitag, 22.04.22, wie auch am Samstag 23.04.22 ab 10.00 Uhr vormittags und nachmittags Kunstkurse für Kinder und Jugendliche an, welche auch als Gesamtpaket mit Mittagsbetreuung gebucht werden können. Es werden Grundlagen im Zeichnen erarbeitet und eigene Schmuckkreationen gestaltet.
Die Kurse finden im Alten Rathaus Remchingen-Wilferdingen statt.

Büro der Musik- und Kunstschule, Kulturhalle Remchingen, Tel: 07232-71088, FAX: 07232-79074; info@mswe.de; www.mswe.de.
Öffnungszeiten: Mo. – Mi. und Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und Do. 9.00 – 14.00 Uhr (außer in den Schulferien).

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Landwirtschaftsamt

Am Donnerstag, 17. März: Landwirtschaftsamt Enzkreis lädt zu Vortrag „Lebensmittelkennzeichnung – was ändert sich“ ein

Verbraucher sind heutzutage mit einer großen Vielfalt an Lebensmitteln konfrontiert. Doch worauf sollte man beim Einkauf achten? Wie ist die Zusammensetzung eines Produkts zu bewerten? Und welchen Nährwert hat das Lebensmittel überhaupt?

Antworten auf all diese Fragen gibt das Forum „Ernährung und Hauswirtschaft“ beim Landwirtschaftsamt des Enzkreises in einem Online-Vortrag „Lebensmittelkennzeichnung – was ändert sich“ am Donnerstag, 17. März, um 19 Uhr. Die Lebensmittelchemikerin Benita Schleip wird erläutern, wie die neue Ampelkennzeichnung, das Nährwertkennzeichen „Nutri-Score“, für mehr Transparenz sorgen kann und wie kurze, leicht verständliche Hinweise zu Herkunft, Verarbeitung, Inhaltsstoffe und mögliche Allergene beim Einkauf von Fertigprodukten helfen können.

Der Vortrag dauert ca. 1,5 Stunden. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen nimmt das Landwirtschaftsamt bis spätestens 15. März per Mail an forum.ernaehrung.hauswirtschaft@enzkreis.de entgegen. Der Einwahllink wird vor der Veranstaltung per Mail versandt. (enz)

Verschiedene Mitteilungen vom Landratsamt

Impfstützpunkte in Pforzheim und im Enzkreis: Geänderte Öffnungszeiten ab 7. März – Keine Terminvereinbarung mehr nötig für Novavax

Aufgrund der zuletzt gesunkenen Nachfrage werden die Impfambulanz im Aposto in Pforzheim und die Impfstationen im Enzkreis die Öffnungszeiten anpassen. Weitgehend unverändert bleiben die Zeiten im Alten Zollamt in Pforzheim und in der Enztalsporthalle in Mühlacker. Nur an diesen beiden Standorten werden der neue Impfstoff der Firma Novavax sowie das Serum von Moderna angeboten.

Im Einzelnen haben die Impfstützpunkte ab 7. März wie folgt geöffnet:

- Aposto Pforzheim: Montag bis Samstag 13 bis 19 Uhr, Kinder-Impfaktionen meist mittwochs;
- Altes Zollamt Pforzheim: Montag bis Samstag von 10 bis 13 und 14 bis 17 Uhr;
- Mühlacker (Enztal-Sporthalle): Donnerstag und Freitag von 13 bis 19 Uhr und Samstag von 9 bis 18 Uhr, Kinder-Impftag am Donnerstag (13-19 Uhr);
- Remchingen (Panorama-Halle): Montag und Dienstag 13 bis 19 Uhr, Kinder-Impftag am Dienstag;
- Birkenfeld (Schwarzwaldhalle): Samstag 9 bis 15 Uhr, auch Kinder-Impfung möglich;
- Heckengäu/Friolzheim (Zehntscheuer): Samstag 9 bis 15 Uhr, auch Kinder-Impfung möglich.

Eine Terminvereinbarung ist an diesen Impfstationen ab sofort nicht mehr notwendig – auch nicht für die Impfung mit dem Novavax-Serum oder für die Impfung von Kindern bis 11 Jahren. Bereits vereinbarte Termine behalten jedoch ihre Gültigkeit.

Mit Termin wird auf dem Messplatz geimpft (Montag bis Donnerstag 17 bis 21 Uhr, Freitag 16 bis 20 Uhr, Samstag und Sonntag 10 bis 16 Uhr).

Termine, Aktionen und Informationen stehen auf den Seiten des Enzkreises (www.enzkreis.de/coronaimpfung) und der Stadt Pforzheim (www.pforzheim.de/impfzentrum) sowie auf der Seite zur Impfkampagne des Landes (www.dranbleiben-bw.de). (enz)

Jugendamt Enzkreis nahm im vergangenen Jahr in 34 Fällen Kinder und Jugendliche in Obhut

Das Jugendamt Enzkreis hat im vergangenen Jahr 34 Kinder und Jugendliche in Obhut genommen. Die jungen Menschen von ihren Eltern zu trennen, ist immer das äußerste Mittel. Bevor es so weit kommt, gibt es eine Vielzahl von Hilfemöglichkeiten.
Foto: (enz, Bild: Adobe Stock)

Das Jugendamt Enzkreis hat im vergangenen Jahr 34 Kinder und Jugendliche in Obhut genommen, in den vier Jahren davor bewegte sich ihre Zahl zwischen 20 und 60. „Junge Menschen von ihren Eltern zu trennen, ist immer das äußerste Mittel, die Ultima Ratio“, sagen Sozialdezernentin Katja Kreeb und Jugendamtsleiter Wolfgang Schwaab. Den Kolleginnen und Kollegen des Allgemeinen Sozialen Dienst falle dieser Schritt nie leicht. Kreeb: „Es ist immer ein Balanceakt. Ziel ist es, die Minderjährigen zu schützen und eine Klärung des Konflikts oder der Krisensituation herbeizuführen. Dabei hat das Wohl des Kindes oberste Priorität.“ Wie Schwaab erläutert, bedeutet „Inobhutnahme“ die vorübergehende Aufnahme und Unterbringung zum Beispiel bei einer geeigneten Person, in einer Bereitschaftspflegefamilie, in einer Einrichtung (Kinder- und Jugendnotdienst) oder in einer anderen betreuten Wohnform.

Nach dem Gesetz gibt es drei Konstellationen, in denen das Jugendamt berechtigt beziehungsweise verpflichtet ist, ein Kind oder einen Jugendlichen in seine Obhut zu nehmen: Wenn der junge Mensch selbst um Obhut bittet, wenn eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes oder des Jugendlichen die Inobhutnahme erfordert oder wenn ein ausländisches Kind oder ein ausländischer Jugendlicher unbegleitet nach Deutschland kommt und sich weder Personensorge- noch Erziehungsberechtigte im Inland aufhalten.

„Wir erhielten im vergangenen Jahr 146 Meldungen zu möglichen Kindeswohlgefährdungen. Sie kamen von Nachbarn, Bekannten, Kinderärzten, Schulen und Kindertagesstätten, die aufmerksam waren und uns auf den Plan riefen“, berichtet Jugendhilfeplaner Paul Renner. Viele Kinder und Jugendliche würden aber auch von sich aus auf die Behörde zukommen. „In jedem einzelnen Fall waren wir vor Ort und nahmen eine individuelle Einschätzung vor. In 34 Fällen führte dies dazu, dass wir die Kinder oder Jugendlichen in Obhut nahmen.“

In solchen Fällen leiden die jungen Betroffenen oft unter akuten Gefahren. Sie erleben schwere Konflikte in der Familie, Misshandlungen, sexuelle Gewalt. „Dann ist die Inobhutnahme der letzte Ausweg, gewissermaßen der Rettungsring, den das Jugendamt werfen muss“, beschreibt Schwaab die Aufgabe der Behörde. „Und eine solche Entscheidung kann natürlich nicht am Schreibtisch fallen: Die Kolleginnen und Kollegen gehen raus, machen Hausbesuche, suchen den persönlichen Kontakt, immer mit dem Ziel, sich ein genaues Bild zu verschaffen.“

Wenn es darum geht, ein Kind aus einer Familie heraus in Obhut zu nehmen, um es zu schützen, dann kann dies laut Christopher-Tom Reimann, dem stellvertretenden Jugendamtsleiter, in Einzelfällen auch ohne Einverständnis der Sorgeberechtigten erfolgen. Das Jugendamt sei dann verpflichtet, das Familiengericht einzuschalten; das habe dann das letzte Wort und entscheide, was für das Wohl des Kindes richtig und notwendig ist. In vielen solcher Fälle seien es Bereitschaftspflegefamilien, die Kinder in dieser großen Not aufnehmen, ihnen Sicherheit und Geborgenheit bieten. Sie schaffen den Raum dafür, dass Eltern, Jugendamt und andere Helfer gemeinsam und möglichst schnell die Voraussetzungen dafür schaffen können, dass die Kinder – sofern möglich - wieder zu ihrer Familie zurückkehren können. „Erfreulich ist, dass uns dies bei ungefähr der Hälfte der untergebrachten Kinder innerhalb weniger Wochen gelungen ist“, berichtet Reimann. Oft würden den Eltern dann ambulante Hilfen wie beispielsweise Sozialpädagogische Familienhilfe angeboten, um ihre Lebenssituation zu verbessern und im Idealfall nachhaltig zu stabilisieren. Für Kinder und Jugendliche, für die eine Rückkehr in ihre Familie nicht in Betracht kommt, erarbeiten die Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter im Allgemeinen Sozialen Dienst möglichst gemeinsam mit den Eltern und den jungen Menschen andere Perspektiven – zum Beispiel die dauerhafte Unterbringung in einer Pflegefamilie oder in einer Jugend-Wohngruppe.

„Kinder oder Jugendliche in Obhut zu nehmen, bedeutet immer auch, sie aus ihrem gewohnten sozialen Umfeld herauszuholen. Damit sind oft auch menschliche Tragödien verbunden. So gesehen ist jeder Fall eigentlich ein Fall zu viel“, wie Schwaab abschließend betont. Deshalb liege ein Schwerpunkt der Arbeit des Jugendamtes auch auf der Prävention: „Wir bieten eine Fülle von Hilfen für belastete Familien an, um es erst gar nicht so weit kommen zu lassen. Krisenmanagement heißt die Lösung - und zwar bevor die Situation eskaliert.“ (enz)

Neu beim Enzkreis-Baurechtsamt: Baugenehmigung online – Gesamtes Verfahren seit Januar digital – Mehr Transparenz für Beteiligte

Dicke Dinger: Solche umfangreichen Bauakten soll es im Landratsamt immer weniger geben, weil das Antragsverfahren seit Januar durchgehend digital abgewickelt werden kann. Bild: Enzkreis; Fotograf: Nico Hetzel

Seit dem 1. Januar können bei der Baurechtsbehörde des Enzkreises Bauanträge digital eingereicht werden. „Für Bauherrinnen und Planer bestehen die Vorteile des digitalen Bauantrags vor allem in der Zeitersparnis,“ ist die Erste Landesbeamtin Dr. Hilde Neidhardt überzeugt. Ein weiterer Vorzug sei die erhöhte Transparenz im Verfahren: „Die gesamte Bearbeitung läuft digital, so dass der jeweilige Sachstand jederzeit abgerufen werden kann.“

Anträge und Bauvorlagen können als pdf-Dokument per E-Mail direkt eingereicht, Unterlagen nachgereicht und Stellungnahmen digital übermittelt werden. „Bei uns werden alle E-Mails und Dokumente direkt in die digitale Akte übernommen“, beschreibt Nico Hetzel, stellvertretender Leiter des Amts für Baurecht und Naturschutz, den internen Arbeitsablauf. „Dadurch entfallen für unsere Kundschaft nicht nur Postwege und Fotokopien, insgesamt sparen wir enorme Mengen an Papier ein.“

Viele Kommunen im Enzkreis, für die das Baurechtsamt des Enzkreises zuständig ist, haben mittlerweile auch die Nutzung von Service-bw aktiviert. Auch über diesen Kommunikationskanal können Bauanträge digital eingereicht werden. Das Abrufen des Verfahrensstands durch Bauherr, Gemeinde und Fachbehörden ist bei diesem Zugang allerdings bislang nicht möglich.

„Wir haben im vergangenen Jahr in der Abteilung Baurecht sämtliche Arbeitsabläufe und Prozesse angeschaut und umgestellt“, erzählt Nico Hetzel. „Tu es oder tu es nicht – es gibt kein Versuchen“ sei dabei der leitende Merksatz gewesen. Hilde Neidhardt sieht es ähnlich: „Wir begreifen die Digitalisierung als fortlaufenden Prozess“, sagt sie: „Optimierungen und Anpassungen sind dabei unumgänglich.“

Weitere Informationen finden sich auch auf der Internetseite des Landratsamts unter www.enzkreis.de/Baurecht. (enz)

Zweiter Workshop zur Klimawandelanpassung im Enzkreis

Die Strategien und Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels standen im Fokus des zweiten Workshops im Projekt „Lokale Kompetenzentwicklung zur Klimawandelanpassung in kleinen und mittleren Kommunen und Landkreisen“

(LoKlim). Im Rahmen einer Onlineveranstaltung tauschten sich über 40 Akteure aus der Kreisverwaltung, dem Kreistag, den Städten und Gemeinden sowie Fachleute zur Entwicklung einer klimarobusten Zukunft im Enzkreis aus.

Die Folgen des Klimawandels wirken sich direkt und indirekt auf nahezu alle Bereiche der Gesellschaft aus. In dem zweiten Workshop im Rahmen des Forschungsprojekts zur Klimawandelanpassung unter Leitung der Universität Freiburg trafen lokale Akteure aus Natur- und Umweltschutz, Wirtschaftsförderung, Land- und Forstwirtschaft, Verkehr, Energie- und Klimaschutz sowie Gesundheit und Soziales zusammen, um Strategien und Maßnahmen für die verschiedenen Handlungsbereiche zu diskutieren.

Die Erste Landesbeamtin des Enzkreises, Dr. Hilde Neidhardt, in deren Dezernat auch der Klimaschutz verortet ist, wies bei ihrer Begrüßung auf die Bedeutung der sozialen Perspektive im Rahmen der Klimaanpassung hin: „Gerade um die Bedarfe von besonders gefährdeten Gruppen aufnehmen zu können, ist auch der Einbezug von den Fachleuten aus dem sozialen Bereich wichtig, die die Bedürfnisse von alten Menschen und Kindern am besten kennen.“ So kommt etwa Hitzeaktionsplänen eine wichtige Rolle bei der Anpassung an den Klimawandel zu. Aus diesem Grund nahmen auch zwei Ärztinnen der Organisation „Health-for-Future“ der Ortsgruppe Karlsruhe/Enzkreis sowie Verwaltungsleute aus dem Jugendamt und dem Amt für Migration und Flüchtlinge an der Veranstaltung teil.

Für den Landkreis ist die Unterstützung und Information der Kreisgemeinden sowie die Berücksichtigung der veränderten klimatischen Ausgangsbedingungen in den Planungsprozessen der Verwaltung zentral. Bei den Kreisgemeinden liegt der Fokus zum einen auf dem Schutz der Bevölkerung vor den unvermeidbaren Auswirkungen des Klimawandels und zum anderen auf der Erhöhung der Lebensqualität durch fortschreitende Klimaanpassungsmaßnahmen. Für die Handlungsfelder Verkehr, Wirtschaft und Gewerbe, Stadt- und Raumplanung, Gesundheit und Soziales, Land- und Forstwirtschaft, Wasser, Tourismus sowie Naturschutz und Biodiversität wurden jeweils eigene Leitlinien formuliert und in zwei Runden mit jeweils vier Kleingruppen diskutiert.

Zu den Folgen des Klimawandels gehört unter anderem das vermehrte Auftreten von Dürreperioden. (Foto: Nils Riach, Projektteam LoKlim)

In der Gruppe Stadt- und Raumplanung etwa wurde der Schwerpunkt von naturbasierten statt technischen Anpassungsmaßnahmen herausgestellt. Mehr Grün hat neben der Abkühlungswirkung auch weitere positive Effekte für die Aufenthaltsqualität, die Luftreinhaltung und den Rückhalt von Regenwasser. Hierbei wurden auch die Entsiegelung von Flächen, verstärkte Fassadenbegrünung und die Erhöhung der Wasserspeicherfähigkeit thematisiert. In der Gruppe zu Gesundheit und Soziales sprachen sich die Teilnehmenden für eine integrierte Betrachtungsweise des Themas aus, die neben der Hitzevorsorge auch die Ernährung und das Mobilitätsverhalten in den Blick nimmt. Bei der kritischen Infrastruktur sollten neben Schulen, Krankenhäusern, Pflegeheimen und Kindergärten auch die Anschlussunterbringungen für geflüchtete Menschen mitaufgenommen werden. Im Zusammenhang mit der Ressource Wasser wurde über die Notwendigkeit einer erhöhten Wasserspeicherung vor Ort diskutiert. Im Kreis ist eine direkte Versickerung auf den Flächen oft nicht möglich, dafür aber die Ableitung über Gräben oder Rigolen als Pufferspeicher oder kleinen aus Regenwasser gespeisten Wasserstellen, sogenannten Gumpen denkbar, die sich auch positiv für Amphibien auswirken. „Insgesamt möchten wir die Bevölkerung zu einem sensiblen Umgang mit den Wasserressourcen insbesondere in den Sommermonaten anregen“, so Neidhardt abschließend.

In einem dritten Workshop Mitte Juni sollen die diskutierten Punkte priorisiert und die Verankerung im Enzkreis besprochen werden. Der Enzkreis beteiligt sich mit fünf weiteren Kommunen und Landkreisen aus Baden-Württemberg am Forschungsprojekt „Lokale Kompetenzentwicklung zur Klimawandelanpassung in kleinen und mittleren Kommunen und Landkreisen (LoKlim)“. Das in der Kategorie Forschung mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnete Projekt ist am Institut für Umweltsozialwissenschaften und Geographie der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg angesiedelt. Es wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) im Rahmen der Deutschen Anpassungsstrategie (DAS) gefördert. Weitere Informationen zum Projekt finden sich unter www.lokale-klimaanpassung.de. (enz)

Sommerferienangebote des Forstamtes: Waldübernachtung für Jugendliche und Ferienwoche mit Tagesprogramm für Kinder

Das Forstamt des Enzkreises plant in diesem Sommer wieder zwei tolle Ferienangebote: ein Tagesprogramm über eine ganze Ferienwoche für Kinder von 7 bis 12 Jahren sowie zum zweiten Mal ein dreitägiges Waldabenteuer inklusive Übernachtung im Wald für Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren. Voraussetzung ist natürlich, dass die Corona-Situation die Durchführung zulässt.

Das Angebot für die Jugendlichen wird gleich zu Beginn der Ferien von Donnerstag, 28. bis Samstag, 30. Juli, stattfinden und kostet 70 Euro inklusive Verpflegung und Übernachtung. In drei Etappen mit je ca. 20 Kilometern geht es dabei durch den Wald im und um den Enzkreis.

Die Ferienwoche für die jüngeren Waldfans ist vom 1. bis 5. August täglich von 8:30 Uhr bis 15 Uhr vorgesehen und findet an der Douglasienhütte im Remchinger Wald statt. Die Gebühr hierfür beträgt 30 Euro inklusive Material und Mittagessen.

Organisiert werden beide Programme vom Waldpädagogik-Team des Enzkreis-Forstamtes. Dieses steht auch für weitere Informationen per E-Mail an waldpaedagogik@enzkreis.de gerne zur Verfügung und nimmt ab sofort Anmeldungen entgegen. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen. (enz)

Öffentlichkeitsarbeit

Kerschensteiner-Sporthalle in Mühlacker wird wieder für Flüchtlinge genutzt – Kurzfristige Herrichtung als Drehscheibe für Menschen aus der Ukraine – Schulsport und Vereine müssen erneut weichen

Im Sommer 2015 hatte der Enzkreis die Sporthalle der Beruflichen Schule Mühlacker als Notunterkunft eingerichtet. Am heutigen Dienstag hat die Task Force Ukraine im Landratsamt die Entscheidung getroffen, erneut auf die kreiseigene Einrichtung zurückzugreifen. „Wir benötigen eine Anlaufstelle, mit der wir die Menschen, die uns von der LEA zugewiesen werden, aufnehmen können“, beschreibt Landrat Bastian Rosenau den Hintergrund. Von Mühlacker sollen die Menschen dann weiterver-

teilt werden in die vorläufige oder die Anschlussunterbringung oder direkt in private Wohnungen. Die Einrichtung soll bereits am kommenden Montag (14. März) den Betrieb aufnehmen.

„Wir sehen die stetig steigenden Flüchtlingszahlen aus der Ukraine und erwarten auch bei uns sehr schnell sehr viele Menschen“, sagt Rosenau. „Darauf müssen wir uns vorbereiten. In einem ersten Schritt können wir in der Halle 50 Plätze bereitstellen, in einem zweiten dann weitere 70.“ Dafür muss zunächst ein Holzboden verlegt werden, ehe Kabinenwände eingezogen und Betten gestellt werden. „Das bedeutet leider, dass wir die Halle erneut für den Schul- und Vereinssport schließen müssen“, bedauert Rosenau: Erst letzte Woche sei den Vereinen mitgeteilt worden, wie sie die Halle ab April nutzen können – „das wird nun leider nicht möglich sein.“

Im Gegensatz zu 2015 soll die Sporthalle in Mühlacker diesmal nicht für längere Aufenthalte von Geflüchteten dienen, sondern als Drehscheibe. „Wir gehen derzeit davon aus, dass wir die Menschen dort registrieren, vielleicht auch ärztlich untersuchen und ihnen die notwendigen Papiere ausstellen können, sie dann aber sehr schnell in Unterkünften und Wohnungen im ganzen Kreisgebiet unterbringen können“, sagt Lukas Klingenberg, der das Amt für Migration und Flüchtlinge leitet: „Die im Endausbau etwa 120 Betten sollen vor allem als Puffer dienen, damit wir bei der Suche nach der richtigen Unterbringung ein wenig Zeit gewinnen.“

Ausdrücklich nicht vorgesehen ist die Einrichtung als unmittelbare Anlaufstelle für privat eingereiste Flüchtlinge. Sie verweist Klingenberg an die Landeserstaufnahmeeinrichtung (LEA) in Karlsruhe: „Dort ist man auf Erst-Registrierung und die Erfassung aller notwendigen Daten eingerichtet.“ Das Land habe mittlerweile die Plätze in seinen LEAs auf 2.500 aufgestockt. „Das wird ganz sicher nicht lange reichen“, ist Landrat Rosenau überzeugt, weshalb man beim Enzkreis damit rechne, dass die Menschen sehr schnell weiterverteilt würden.

Fast wie auf dem Bild aus dem Archiv des Enzkreises soll es bereits in der kommenden Woche wieder aussehen, wenn der Enzkreis in der Kerschensteiner Sporthalle in Mühlacker eine Aufnahmestelle für Flüchtlinge aus der Ukraine einrichtet.
Bild: Enzkreis; Fotograf: Hörstmann

Wohnraum dringend gesucht

Beim Landratsamt sucht man nach geeigneten Unterbringungsmöglichkeiten – sowohl in Gemeinschafts-Unterkünften als auch in privaten Wohnungen. „Die Geflüchteten aus der Ukraine bleiben maximal sechs Monate in der Obhut des Kreises, der sogenannten Vorläufigen Unterbringung“, erklärt Lukas Klingenberg. Danach übernehmen die Städte und Gemeinden die Anschluss-Unterbringung – können dies aber auch direkt anbieten. „Kostenträger bleibt in jedem Fall der Enzkreis als Untere Aufnahmebehörde“, so Klingenberg.

Bevorzugte Unterbringung, so der Amtsleiter, sei in jedem Fall eine langfristig gemietete Wohnung. „Dort können die geflüchteten Menschen am besten zur Ruhe kommen, haben ihren persönlichen Rückzugsraum und müssen nicht nach wenigen Wochen oder Monaten in eine neue Bleibe umziehen.“ Denn mit der Möglichkeit einer raschen Rückkehr in die Heimat sei bedauerlicherweise nach Lage der Dinge nicht zu rechnen.

Wie hoch die Miete ist, die das Amt übernehmen kann, hängt nicht nur von der Größe der Wohnung und deren Ausstattung ab, sondern auch davon, wie viele Menschen dort wohnen können. Ein Merkblatt werde derzeit erarbeitet und sei dann auf der Seite **www.enzkreis.de/ukraine** abrufbar. Wer eine Wohnung, ein Haus oder auch einen Platz für das Aufstellen von Wohncontainern anbieten möchte oder Fragen rund um das Thema hat, wendet sich am besten per E-Mail an **ukraine-unterbringung@enzkreis.de**.

Erfahrungen aus dem Jahr 2015 werden genutzt

„In Mühlacker können wir auf unsere Erfahrungen zurückgreifen und die bestehenden Pläne aus dem Jahr 2015 weitgehend unverändert nutzen“, erklärt Miriam Mayer. Die Leiterin des Amts für Technische Dienste war damals an vorderster Front dabei, als die Sporthalle der Beruflichen Schule das erste Mal zur Flüchtlings-Unterkunft wurde.

Auch bei der Ausstattung muss das Rad nicht neu erfunden werden – sogar einen großen Teil der notwendigen Inneneinrichtung hat das Landratsamt noch im Fundus. Lediglich die OSB-Platten, die den wertvollen Hallenboden schützen sollen, müssen neu beschafft werden. „Trennwände für den Aufbau der Kabinen sind ebenso vorhanden wie ausreichend Stockbetten“, so Miriam Mayer. Duschen und Toiletten stünden zunächst in der Halle zur Verfügung, weitere kämen in Form von externen Containern hinzu – „auch da haben wir noch einige in unserem Besitz.“ (enz)

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Evangelische Kirchengemeinde Königsbach

Kirchliche Mitteilungen
Ev. Pfarramt Königsbach und Bilfingen, Kirchstraße 5
Tel.: 07232 2340 oder 0176 81033944, Fax: 314312
E-Mail: pfarramt@ek-koenigsbach.de;
Homepage: www.ek-koenigsbach.de
Pfarrer: Oliver Elsässer, oliver.elsaesser@kbz.ekiba.de
Diakonin Stephanie Mezei, stephanie.mezei@kbz.ekiba.de
Konto: Sparkasse Pforzheim-Calw,
IBAN: DE21 6665 0085 0000 9513 90, BIC: PZHSDE66XXX
Pfarrbüro-Öffnungszeiten:

Di., Do., Fr., 10.00 - 12.00 Uhr
Mi., 16.00 - 18.00 Uhr
Montag geschlossen!

An den Gottesdiensten kann man weiterhin mit einer FFP2-Maske und unter Beachtung des Abstands teilnehmen.

Termine:

Donnerstag, 10. März 2022
19.30 Uhr Gemeindeseminar „Persönlich vom Glauben reden“ - 1. Abend im Gemeindehaus, Kirchstr. 5
Es gelten die aktuellen Coronaregeln.

Sonntag, 13. März 2022,
2. Sonntag der Passionszeit - Reminiszere
(Gedenke, Herr, an deine Barmherzigkeit! Psalm 25,6)
10.00 Uhr Gottesdienst mit gemeinsamem Abendmahl der Konfirmanden mit Pfr. Oliver Elsässer und Diakonin Stephanie Mezei

Im Anschluss an den Gottesdienst wird das Konfirmandenfoto der diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden gemacht.